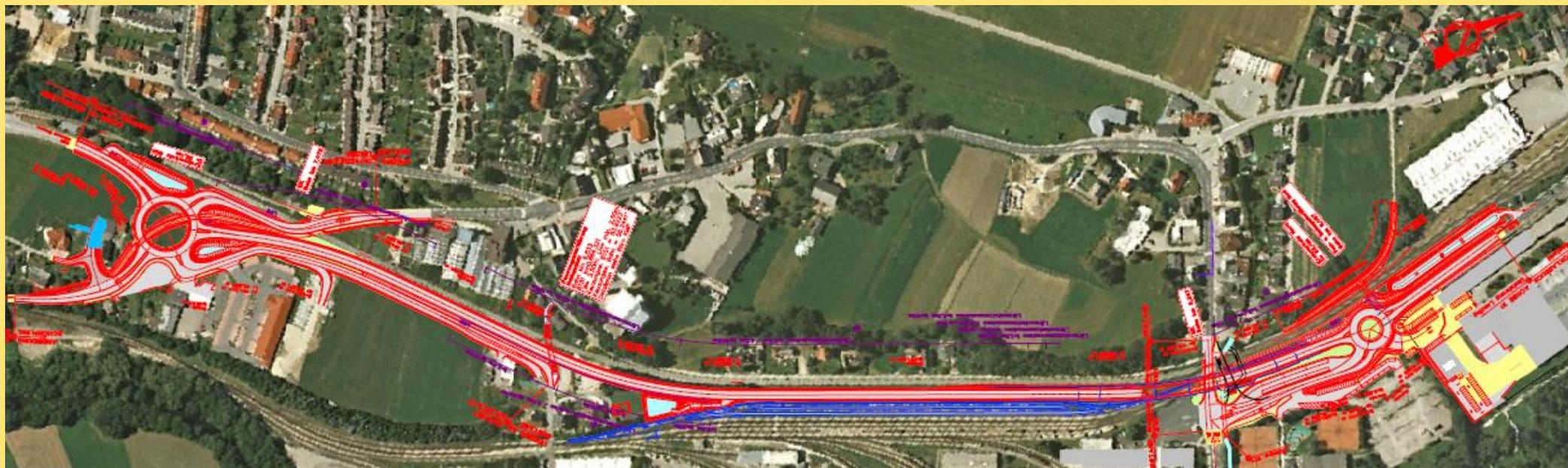


B 151, Attersee Straße UMFAHRUNG LENZING



LAND
OBERÖSTERREICH



Straßenplanung
und Netzausbau

Umfahrung Lenzing - Umfahrung Lenzing - Umfahrung Lenzing - Umfahrung Lenzing

Startschuss für die Umfahrung Lenzing

Die B 151, Attersee Straße, ist die Hauptverbindung von der B 1, Wiener Straße, nach Lenzing und weiter zur A 1, West-Autobahn Richtung Attersee. Dadurch ist eine hohe Verkehrsbelastung einerseits von der Wiener Straße zum Attersee und andererseits von der A 1, West-Autobahn zur Lenzing AG gegeben. Insbesondere führt derzeit der Schwerverkehr im Ortsgebiet von Lenzing zu starken Lärmbelastungen. Weiters wird durch zwei niveaugleiche Eisenbahnkreuzungen der ÖBB und einer Verkehrslichtsignalanlage der Verkehrsfluss stark beeinträchtigt. Mit der im Osten von Lenzing verlaufenden Umfahrung soll der Ort Lenzing weitgehend vom Durchzugsverkehr entlastet werden.

70 % des Verkehrs können umgelagert werden

Derzeit werden im Norden von Lenzing bis zu 14.600 Fahrzeuge pro 24 Stunden, davon 16 % Schwerverkehr und im Süden von Lenzing bis zu 10.200 Fahrzeuge pro 24 Stunden, davon 7 % Schwerverkehr, registriert. Durch die neue Umfahrung können bis zu 70 % des Verkehrs verlagert werden.



(Abb: Ortsdurchfahrt Lenzing)



(Abb.: Kreisverkehr Süd)

Trassenführung

Am Beginn der Umfahrung Lenzing ist ein Kreisverkehr vorgesehen, in dem die bestehende B 151, Attersee Straße, und die Zufahrt zum Haupttor der Lenzing AG angebunden werden. In weiterer Folge werden die bestehende B 151, Attersee Straße, sowie die Gleise der Anschlussbahn der Lenzing AG unterfahren. Anschließend verläuft die neue Trasse niveaugleich entlang der Bahnlinie. Am Baulosende wird ebenfalls ein Kreisverkehr errichtet, in dem die bestehende B 151, Attersee Straße, die Agerstraße und die Zufahrtsstraße zum Einkaufsmarkt bzw. zum Holzlagerplatz der Lenzing AG angebunden werden.

Besonderheiten

- Errichtung von zwei Kreisverkehren
 - **Kreisverkehr Nord:** Außendurchmesser: 37,00 m
 - **Kreisverkehr Süd:** Außendurchmesser: 55,00 m
- Unterführung des Radweges unter dem Kreisverkehr mittels zweier Unterführungsbauwerke.
- Eine nicht alltägliche Herausforderung war die Planung und Herstellung der Umfahrungsstraße unter Aufrechterhaltung der Verkehrsbeziehungen der ÖBB, der Lenzing AG und der Attersee Straße sowie des Kraimserbaches. Auf Grund der beengten Platzverhältnisse mussten sämtliche Bauarbeiten mit der Lenzing AG koordiniert werden.
- Einen weiteren Knackpunkt stellte die Überleitung des bestehenden Kraimserbaches über die neue Umfahrungsstraße dar. Dies wurde mittels eines dicht verschweißten Stahltroges bewerkstelligt. Somit fahren künftig die Verkehrsteilnehmer unter dem Kraimserbach durch.
- Errichtung der Unterführung Kraimserbach (L = 75 m) in mehreren Bauetappen in Deckelbauweise unter den Gleisen der Lenzing AG unter ständiger Aufrechterhaltung des Zugverkehrs. Die errichteten Bohrpfähle mit \varnothing 90 cm und einer Gesamtlänge von rd. 3.500 lfm entsprechen rd. 80 x die Kirchturmhöhe von Lenzing.
- Die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgte in einer komplexen Abfolge einzelner Bauphasen, deren Durchführung nur durch die Einhaltung von zehn intensiven Wochenendarbeitseinsätzen in Verbindung mit Gleissperren möglich war.
- 3.500 m² Lärmschutzwände wurden errichtet.
- Um die Baudurchführung entsprechend den Vorgaben zu verwirklichen, war eine anspruchsvolle Verkehrslogistik zu entwickeln.

Verkehrsfreigabe 2009

Die Verkehrsfreigabe für die Umfahrung Lenzing erfolgte bereits Anfang Juli 2009. Die feierliche Eröffnung im Beisein von LH Dr. Josef Pühringer und LHStv. Franz Hiesl fand am 20. September 2009 statt.

Nach Abschluss der Restarbeiten ist die Gesamtfertigstellung für 15. Juni 2010 vorgesehen.



(Abb.: Durchschneiden des Eröffnungsbandes)

Kosten

Die Kosten für die Errichtung der Umfahrung Lenzing betragen

ca. 18,6 Mio. Euro.

Umfahrung Lenzing - Umfahrung Lenzing - Umfahrung Lenzing - Umfahrung Lenzing

Daten und Fakten

Allgemeine Daten

Gemeinde: Lenzing
Bezirk: Vöcklabruck

Planungsleitung Land OÖ: Ing. Johann Schwabegger
Bauleitung Land OÖ: Ing. Helmut Wiesinger (Straßenbau)
Ing. Michael Küblböck (Brückenbau)

Planungsbüro Kunstbau: Kirsch-Muchitsch & Partner, Zivilingenieure für Bauwesen
Planungsbüro Straße: Schimetta Consult Ziviltechniker GmbH

Baufirma: ARGE Strabag AG – Gebrüder Haider BauGmbH

Technische Daten

Länge **B 151**: 1,5 km (Länge ohne Nebenanlagen)
Querschnitt: 2-streifig mit einer Fahrbahnbreite von 8,50 m
Kronenbreite: 10,50 m
Bankettbreite: 2 x 1,00 m

Hauptmassen

Abtrag Boden: rd. 69.000 m³
Frostschuttschichte: rd. 14.300 m³
Asphalt-Deckschichte: rd. 22.400 m²

Betonstahl: rd. 580 to
Stahlbeton: rd. 5.500 m³



(Abb.: Blick von der Unterführung Richtung Kreisverkehr Nord)

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Straßenbau und Verkehr,
Abteilung Straßenplanung und Netzausbau, Bahnhofplatz 1 • 4020 Linz,
Tel.: (+43 732) 77 20-122 67, Fax: (+43 732) 77 20-212 660,
E-Mail: baun.post@ooe.gv.at, Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>

Redaktion: Evelyn Kroiß

Fotos, Grafik, Druck: Abt. Straßenplanung und Netzausbau + Brücken- und Tunnelbau
Auflage; Datum: Oktober 2009
DVR: 0069264